



## Azubis werden zur Chefsache

Großer Ausbildungstag der Wirtschaftsinitiative

Viele Zuhörer: Der ehemalige Weltklasse-Sportler Andreas Niedrig mit den rund 200 Auszubildenden und den Firmenchefs.

FOTOS: DAVID SCHELLENBERG

### Guten Tag, Höxter

Wilhelm ist kein Pfennigfuchser, gerade wenn es um sein größtes Laster geht. Er ist den zuckerstüßen Versuche nicht abgeneigt. Gerade bei Pralinen und Marzipan darf es für ihn Qualität sein. Dann kauft er lieber ein paar Kalorienbomben weniger für gleiche Geld. Und Wilhelm muss sowieso aufpassen, dass er nicht zu viel auf einmal kauft. Vorräte in der Schublade halten bei ihm nicht allzu lange.

Andererseits: Wilhelm liest immer gern die Verbrauchertipps. Und sind große Packungen auf die Menge an Inhalt umgerechnet nicht immer günstiger als kleine? Wilhelm ist froh, dass an den Supermarkt-

regalen nicht mehr nur der Packungspreis ausgezeichnet wird, sondern meist auch die Kosten auf Kilo, auf 100 Gramm oder auf den Liter umgerechnet angeschlagen sind. König Kunde darf kontrollieren.

Wäre da nur nicht das Kopfrechnen, denkt Wilhelm in seinem Stammfachgeschäft für Süßigkeiten – und das auf nüchternen Magen. Also: 100 Gramm feinstes Marzipan für 2,95 Euro. Aber vielleicht reicht doch die kleine Packung: 50 Gramm für 1,40 Euro. Hoppla. Da kann ein Leckermaul ja mit zwei Packungen Marzipan ein echtes Schnäppchen machen. Unwiderstehlich findet das der süße ... Wilhelm

VON DAVID SCHELLENBERG

■ Höxter. Wenn es um Azubis geht, packen die Firmenchefs in der Region persönlich an. Denn schon jetzt gibt es einen Mangel an guten Fachkräften. Um die eigenen Auszubildenden künftig im Betrieb zu halten, müssen sich die Unternehmer inzwischen einiges einfallen lassen. Das wurde auf dem großen Ausbildungstag der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter deutlich.

Jürgen Spier bringt es gern auf den Punkt: „Das Schlimmste, was uns passieren kann, ist, dass wir junge Menschen gut ausbilden, die dann aber aus dem Kreis weggehen“, sagte der Chef des gleichnamigen Fahrzeugaufbauers aus Bergheim. Ihnen eine gute Perspektive zu geben und sie an die Region zu binden, sei inzwischen eine wichtige Aufgabe der Unternehmen.

Deshalb initiierte die Wirtschaftsinitiative des Kreises bereits zum dritten Mal einen großen Azubitag, an dem gestern rund 200 Auszubildende des ersten Lehrjahres aus 35 Unternehmen und Institutionen teilnahmen. Das Motto des Azubitages haben die Organisatoren mit Bedacht gewählt: „Sie sind unsere Zukunft“, riefen die Firmenchefs, die zum großen Teil ebenfalls gekommen waren, ihren Lehrlingen entgegen. Der Spruch auf den gemeinsamen T-Shirts wird noch deutlicher: „Local Heroes“ – die Helden der Region sind die Azubis sein. Ziel des Aktionstages in Höxter war es auch, auf die vielfältigen Ausbildungsberufe hinzuweisen. Aber



Organisatoren und Unterstützer: Mark Becker, Bernd Engel, Udo Wiemann, Karl-Julius Sängler, Landrat Friedhelm Spieker und Jürgen Spier (v. l.) am Eingang der Bäckerei.

auch die Potenziale, die es in der Region gibt, aufzuzeigen. „Oftmals“, sagte Udo Wiemann vom Vorstand der Wirtschaftsinitiative, „mangelt es den jungen Leuten an genauen Informationen“. Die Unternehmer planen bereits weitere Projekte, um das zu ändern.

Bemerkenswert beim Azubitag in Höxter: Einige Teilnehmer kamen auch aus dem Kreis Holzminden. Das ist der Wirtschaftsinitiative, die mit ihrem Pendant „Weserpulsar“ im Kreis Holzminden eng zusammenarbeitet, sehr willkommen. „Wir müssen grenzenlos denken“, unterstrich Spier, während Landrat Friedhelm Spieker den gemeinsamen Wirtschaftsraum betonte, der durch die Weser nicht getrennt, sondern verbunden sei. Das große Engagement der Wirtschaftsinitiative zeige, dass die Region das Problem des drohenden Fach-



„Prinzip Zukunft“: Der ehemalige Weltklasse-Triathlet Andreas Niedrig erklärt den Azubis und Firmenchefs sein Konzept.

kräftemangels erkannt habe. Mit dem gemeinsamen Handeln von Politik und Wirtschaft sei der Kreis vielen anderen eine Nasenlänge voraus.

Im Mittelpunkt des Azubitages in der Produktionshalle der Bäckerei Engel stand der ehemalige Weltklasse-Triathlet Andreas Niedrig. Der heutige Motivationstrainer wurde extra von der Techniker-Kranken-

kasse für diesen Tag engagiert. Niedrig hat selbst viele Siege, aber auch Niederlagen erlebt. Ein einfaches Motivationskonzept für einen gelingenden Beruf und ein perfektes Leben hatte er allerdings nicht dabei. Stattdessen mahnte er die jungen Leute mit seinem „Prinzip Zukunft“, sich immer wieder neue Ziele zu setzen und sie mit Kraft und Durchhaltewillen zu

### INFO Initiative

- ◆ Zurzeit gehören der Wirtschaftsinitiative Kreis Höxter 51 Unternehmen an.
- ◆ Vorsitzender Jürgen Spier hofft auf weitere Mitstreiter. „Wir arbeiten alle ehrenamtlich. Um so mehr wir sind, desto mehr können wir auch bewegen“, sagt Spier.
- ◆ Neben der Erhöhung der Ausbildungsattraktivität und -qualität gehört auch die Mitgestaltung des positiven Images des Landkreises zu den vorrangigen Zielen.
- ◆ Infos und Kontakt unter (05251) 6860367 oder unter [www.wih-hx.de](http://www.wih-hx.de)

## Weserbrücke gesperrt

Umleitungen ab Montag

■ Lüchtringen (nw). Die Sanierungsarbeiten an der Lüchtringer Weserbrücke schreiten voran. Deshalb wird ab Montagmorgen um 8 Uhr eine Vollsperrung erforderlich, teilte der Kreis Höxter mit. Lediglich der Radweg über die Weserbrücke bleibt für Fußgänger und Radfahrer uneingeschränkt nutzbar.

Schon seit Wochen laufen die Sanierungsarbeiten der insgesamt drei Brückenbauwerke auf Hochtouren. Bisher war es möglich, den Straßenverkehr trotz der Arbeiten aufrechtzuerhalten, indem die Fahrbahnen im Baustellenbereich so eingeeignet wurden, dass weiterhin zwei Fahrspuren erhalten blieben und auf eine Ampel verzichtet werden konnte. Doch nun muss die Kreisstraße 46 vom Abzweig Lüchtringen bis zum Abzweig Corvey voll gesperrt werden, damit die Schutzplanken und die Fahrbahnübergangskonstruktionen an der Weser- und Flutbücke installiert werden können.

Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 29. August, gegen 18 Uhr. Nach Holzminden ist die Umleitung über die B64/83 ausgeschildert.

Ab Montag, 2. September, beginnen dann die Arbeiten zur Deckenerneuerung der Kreisstraße 46. Diese Straßenbau-

arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich vom Ortsausgang Holzminden bis zum Abzweig Lüchtringen. Hierbei erfolgt die Verkehrsleitung unter halbseitiger Sperrung als Einbahnverkehr in Richtung Höxter. Diese Arbeiten werden voraussichtlich etwa drei Wochen dauern, der Anschluss Lüchtringen bleibt in dieser Zeit weiterhin befahrbar. In Richtung Holzminden wird der Verkehr entlang der B 64/83 entsprechend umgeleitet.

Für den anschließenden zweiten Bauabschnitt vom Abzweig Lüchtringen bis zum Abzweig Corvey ist eine Vollsperrung der Fahrbahn erforderlich. Diese Arbeiten werden ebenfalls etwa drei Wochen in Anspruch nehmen. In Richtung Holzminden erfolgt hier die Umleitung erneut über die B 64/83. In Richtung Höxter wird eine Umleitung östlich von Lüchtringen über die L 550 (Steinkrug) entsprechend ausgeschildert. Der Abzweig Lüchtringen ist für die Dauer der Vollsperrung nur aus und in Richtung Holzminden befahrbar.

Für Fußgänger und Radfahrer bleibt der Radweg über die Weserbrücke während der gesamten Arbeiten uneingeschränkt nutzbar.

VON SOPHIA VAGEDES

■ Höxter. Es ist wieder warm, die Stadt füllt sich und somit auch die Eisdielen. Für die Inhaber ist die Sommerzeit die Zeit des großen Umsatzes, denn viele Besucher der Stadt wollen sich eine Kugel Eis gönnen. Auch Wander- und Fahrradgruppen finden ihren Weg in die Dielen. Doch welche Eissorten sind die beliebtesten?

Im Sommer werden, im Gegensatz zum Herbst, eher die fruchtigen Eissorten verkauft, wie Mango, Pfirsich, Himbeere oder Zitrone. „Alles, was mit Sonne und Sommer zu tun hat“, sagt Loretta Ben-Romdhane, Inhaberin des Eiscafé Mosen. Auch die eher klassischen Sorten wie Vanille und Schokolade sind gefragt. Die Brasserie Aroma macht gute Erfahrungen mit der Sorte Joghurt und der ausgefalleneren Sorte Butterkeks. „Wir hatten die neue

## Regenbogeneis und XXL-Kugeln

Sommerwetter sorgt für volle Eisdielen

Sorte Mandeleis und niemand wollte sie probieren. Dann habe ich einfach einen Stift genommen, sie einfach in Mandolino unbenannt und die Leute fragten, seit wann wir diese Sorte hätten“, erzählt Ben-Romdhane lachend.

„Wir nehmen zur Herstellung von unserem Eis nur italienische Zutaten und stellen unser Eis selber her“, erklärt der Inhaber des Aromas, Konstantinos Zezios. Die 60.000 Euro teure Eismaschine produziert in acht Minuten 20 Liter einer Eissorte. „Es ist wichtig, sich an das Rezept zu halten. Sonst schmeckt das Eis unterschiedlich, die Leute bemerken es sofort und wollen kein Eis mehr bei uns kaufen“, so Zezios. Früher standen im Aroma mehr Sorten zur Auswahl, doch jetzt hat man das Angebot auf 16 Sorten reduziert. „Mit den Sorten zu experimentieren ist nicht gut. Wenn die neue Eissorte

nicht genommen wird, hat es uns nur unnötig Geld gekostet“, berichtet Zezios.

Beliebt bei Kindern ist die

Regenbogenkugel im Eiscafé Mosen. Hier wird aus mehreren Eissorten eine Kugel geformt. Das Regenbogeneis wird

vermehrt von den Jungs angenommen. Um diese Kugel auch den Mädchen schmackhaft zu machen, benannte Loretta Ben-Romdhane die Kugel zur Prinzessinnenkugel um.

Das Eiscafé Mosen befindet sich seit 57 Jahren in der Marktstraße. Loretta Ben-Romdhane hat das Café von ihren Eltern übernommen. „Als kleines Mädchen stand ich schon auf einem Hocker hinter der Theke und habe meine ersten Kugeln gemacht“, erzählt sie.

Das XXL-Kugel an – die doppelt so groß ist, aber zum gleichen Preis verkauft wird. Diesen Vorzug der Aktion haben auch Besucher aus Braunschweig erkannt. „Die Eistheke hat uns einfach angelacht“, sagt Verena Elsner und gönnt sich, ihren beiden Kindern Kaya Elisa (4) und Leonard (1) sowie Freundin Corinna Gagern eine Riesenportion Eis.



Eisfreunde: Corinna Gagern, Kaya Elisa (4) und Leonard (1), sowie Verena Elsner (v. l.) haben das gute Wetter ausgenutzt, um sich ein leckeres Eis zu gönnen.

FOTO: SOPHIA VAGEDES

**ACHTUNG BLITZER**  
Der NW-Verkehrsservice

■ Kreis Höxter (nw). Die Polizei kündigt für diesen Samstag, 24. August, eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Bundesstraße 252 bei Peckelsheim und am Sonntag, 25. August, auf der Landesstraße 946 bei Albaxen an. Autofahrer müssen zudem im gesamten Kreis mit weiteren Kontrollen rechnen.